
Ein Schritt in die Zukunft...

Vom 19. – 21.2.2016 tagte die Bundeskonferenz der Kolpingjugend in Stuttgart. Ein Studienteil zum Thema Flucht, Asyl und Integration wurde durchgeführt und kulminierte in einen Beschluss zur Zukunft Europas. Grundlegende Satzungsänderungsanträge wurden für die Bundesversammlung beschlossen. Zudem wurde der Kolpingjugendpreis verliehen.

Köln (25.2.2016) – Auf eine arbeitsreiche Bundeskonferenz blickt die Kolpingjugend zurück. Zwei Schwerpunkte waren grundlegend: es wurden Anträge zu Satzungsänderungen und ein inhaltlicher Antrag „Mehr Europa ist die Lösung“ beschlossen. Ausschlaggebend für diesen Antrag war der Studienteil zum Thema Flucht, Asyl und Integration. Dabei wurde über Fluchtursachen gesprochen und in Kleingruppen Integrationsmöglichkeiten erarbeitet. Die Delegierten konnten von ihren bisherigen Erfahrungen berichten und sich mit anderen Kolpingjugendlichen vernetzen.

Die vielen Brandherde in Europa geben Anlass zur Sorge um den Frieden und Zusammenhalt von Europa. Die Kolpingjugend fordert durch den Beschluss des Antrags „Mehr Europa ist die Lösung“ den Erhalt und Schutz von Europa. Rechtes Gedankengut darf sich in einer Union und Wertgemeinschaft nicht weiter ausbreiten.

Für die Bundesversammlung des Kolpingwerkes im Herbst diesen Jahres wurden vier Satzungsänderungsanträge verabschiedet. Diese beziehen sich auf Änderungen im Abschnitt Kolpingjugend in der Satzung des Kolpingwerkes Deutschland. Da die Bundesversammlung nur alle vier Jahre zusammenkommt, waren diese grundlegenden Beratungen und Beschlüsse wichtig.

Verliehen wurde im Rahmen der Konferenz auch der jährlich vergebene Kolpingjugendpreis, der an Gruppen vergeben wird, die sich durch Aktionen und Projekte in besonderer Weise für die Kolpingjugend verdient gemacht haben. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Total Sozial 2015“ der Kolpingjugend im Diözesanverband Bamberg. Im Rahmen des Projektes haben Kolpingjugendliche sich mit dem Thema soziales Engagement auseinandergesetzt und unterschiedliche Aktionen, wie z.B. ein Jugendcafé zum Thema fairer Handel, ein interaktiver Stand zum Thema Inklusion oder eine Grillparty mit Asylbewerberinnen und Asylbewerbern durchgeführt.

Den feierlichen Höhepunkt der Konferenz stellte der Abend des gastgebenden Diözesanverbandes Rottenburg-Stuttgart am Samstag dar. Der Gottesdienst zum Thema „Ländertypische Großbaustellen“ wurde sehr interaktiv gefeiert. Anschließend wurde Christopher Mrosk, langjähriger Mandatstragender in der Kolpingjugend, verabschiedet. Eine besondere Ehre wurde am späten Abend Pfarrer Carsten Leinhäuser zu Teil. Für sein langjähriges Engagement wurde ihm das Ehrenzeichen der Kolpingjugend verliehen.

Geschafft und zufrieden machten sich die Delegierten am Sonntag auf den Heimweg. Die nächste Bundeskonferenz der Kolpingjugend findet vom 30. September – 02. Oktober 2016 in Köln statt.